

Folgen der Schließung von Haupt- und Realschule:

- Reduzierung des Schulangebots in unserer Stadt

Zwei anerkannte, seit mehr als 40 Jahren gut funktionierende Schulen müssten sterben. Ausweichangebote sind in der bestehenden Qualität vor Ort nicht vorhanden.

- Absenken des Qualitätsniveaus

Ohne Not werden der erfolgreiche bilinguale Schulzweig und die überdurchschnittlichen Abgangsqualifikationen an der Realschule Menden zugunsten einer organisatorischen, baulichen und damit auch pädagogischen „Dauerbaustelle“ geopfert.

- Keine Garantie auf einen Gesamtschulplatz

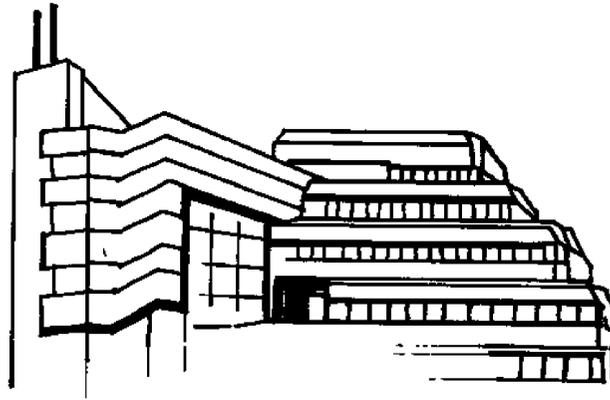
Die bedarfsgerechte Gesamtschulkapazität kann in den Gebäuden des Schulzentrums Menden nicht zeitnah errichtet werden. Darüberhinaus werden gesamtschulspezifische Aufnahmekriterien zu Aufnahmeverweigerungen führen.

- Keine Ganztags Gesamtschule

Entgegen kommunalpolitischen Willensbekundungen, wird das Land NRW, nach dem derzeitigen Stand, auf absehbare Zeit keine Ganztags Gesamtschule einrichten; es wird somit auf längere Frist beim Halbtage bleiben.

SOS

Schulzentrum Menden



Wir, die Schüler, Lehrer, Eltern und der Förderverein der Realschule Menden e.V. sind der festen Überzeugung, dass unsere seit mehr als 40 Jahren erfolgreich arbeitende und vielfach ausgezeichnete Realschule Menden nicht sterben darf.

Die Realschule Menden ist ein wichtiger Baustein für eine vielfältige und qualitativ hochwertige Schullandschaft in unserer Stadt.

Helfen Sie uns und unserer Schule, und unterstützen Sie das von uns angestrebte Bürgerbegehren.

Vielen Dank !!!

Herausgegeben von Elternpflegschaft und Lehrerschaft der Realschule Menden und dem Förderverein der Realschule Menden e.V.

V.i.S.d.P.: Norbert Weßel

Gesamtschule in Sankt Augustin-Menden?

Soll die Realschule Menden deshalb sterben?

Wenn es nach dem mehrheitlichen Beschluss des Rates der Stadt Sankt Augustin geht, soll in den Gebäuden der Haupt- und Realschule Menden zum Schuljahresbeginn 2010/2011 eine Gesamtschule ihren Betrieb aufnehmen.

Haupt- und Realschule Menden sollen hierfür auslaufen bzw. aufgelöst werden.

Selbst die Befürworter der Gesamtschule stehen nicht hinter dem vom Rat beschlossenen Konzept, denn die beabsichtigte fünf- bis sechszügige Gesamtschule ist im Schulzentrum Menden baulich nicht möglich.

Unterstützen Sie das Bürgerbegehren zur Rettung der Realschule und der Hauptschule Menden, damit der Rat zum Umdenken gebracht wird.

Was insbesondere für die Realschule Menden spricht:

- landesweit **überdurchschnittliche Ausbildungsqualität** — 56% der letzten Jahrgangsstufe 10 erreichte den Qualifikationsnachweis für die gymnasiale Oberstufe.
- **Bilinguale Schule** — einzige Realschule im Rhein-Sieg-Kreis, die den bilingualen Schulzweig seit 1990 mit großem Erfolg anbietet.
- Weit **überschießende Anmeldezahlen** — rund 15% mehr Bewerber als Plätze sprechen für den guten Ruf.
- Die Lego-Roboter AG erreicht seit Jahren vorderste Plätze auch bei internationalen Wettbewerben. Bei den Deutschen Meisterschaften 2009 wurde ein Team sogar **Deutscher Vizemeister**.
- Die Realschule ist aktuell NRW-Titelträger **„Gute gesunde Schule“**.
- Das Schulgebäude ist soeben mit Millionenaufwand für Realschulzwecke saniert worden.
- Die Realschule Menden ist Teilnehmer des **Pilotprojekts der KMK** in Kooperation mit der Uni Koblenz-Landau zur Erprobung neuer Analyseverfahren im Unterricht.

Was gegen die Schließung spricht:

1. Die Realschule Menden ist eine profilierte, innovative Schule mit einer Vielzahl pädagogischer und sozialer Angebote.
2. Das neu sanierte Gebäude der Realschule Menden und das Gebäude der Augustinusschule, als zwei nebeneinander liegende getrennt konzipierte Schulen, entsprechen nicht den Gebäudeanforderungen einer modernen Gesamtschule. In der zu erwartenden Übergangsphase sind die Betriebsabläufe für 1200 bis 1500 Menschen in drei Schulformen nicht effizient planbar.
3. Es sind jahrelange Baumaßnahmen mit Millionenaufwand erforderlich, um das Gesamtschulkonzept umzusetzen. Drei Schulen mit ca. 900 Schülern müssten über einen Zeitraum von 6 Jahren auf einer Baustelle unterrichtet werden.
4. Wir fordern Transparenz. Eltern der Grundschüler haben ein Recht darauf zu erfahren, dass sie ihr Kind an einer Schule anmelden müssen, an der bedingt durch jahrelange bauliche und organisatorische Veränderungen mit einer massiv beeinträchtigten Unterrichtsqualität zu rechnen ist.
5. Die Lehrerschaft von Real- und Hauptschule blutet aus. Die Motivation des Lehrkörpers wird massiv leiden. Vorhandene Lehrer bewerben sich weg. Jährlich sind Lehrer schubweise zu versetzen. Stellen werden nicht mehr neubesetzt. Ein geordneter und qualitativ hochwertiger Unterricht in den auslaufenden Schulen wird nicht darstellbar sein.
6. Es kann keinesfalls, wie kommunalpolitisch bekundet, von einer Erweiterung des Schulangebotes gesprochen werden, sondern es wird vielmehr ein hervorragendes und qualitativ hochwertiges Schulzentrum systematisch zunichte gemacht.